Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.gu-119

Fürstbischof, Kardinal Johann VIII., Gurk

Hauptsiegel

Datierung: 1680-07-23





Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ:

Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung:

Siegel zeigt einen ovalen Schild Barockkartusche, unter Schildhaupt geviert mit Herzschild. - Schildhaupt (Bistum Gurk): Gespalten, vorne in Schwarz ein silbern bewehrter goldener Löwe, hinten geteilt von Rot und Silber. - Herzschild (Familienwappen Goess): In Gold ein golden bewehrter schwarzer Doppeladler, zwischen den Köpfen eine goldene Kaiserkrone mit abfliegenden blauen Bändern, auf der Brust ein Schildchen mit dem schwarzen Namenszug "F II" (Ferdinand II). - Hauptschild (Familienwappen Goess): Geviert, (1) und (4) in Blau eine gekrönte goldene Säule, (2) und (3) in Rot ein golden gekrönter silberner Löwe mit doppeltem Schweif.

Der Schild ist timbriert: Krone in der Mitte auf dem Kartuschenrand, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3).

Transkription

Umschrift

Schrifttyp:

Abgrenzung

innen:

Linie

Kapitalis

Abgrenzung außen:

Lorbeerkranz zwischen zwei Linien

Transliteration:

+ IOANNES • D(ei) : G(ratia) : EPISCOPVS • GVRCENSIS • SACRI • ROMANI • IMPERY •

PRINCEPS •

http://gams.uni-graz.at/epis

Siegel der Bischöfe der Salzburger Metropole

Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.gu-119

Übersetzung: Johann von Gottes Gnaden Bischof von Gurk, des

Heiligen Römischen Reiches Fürst

Materialität

Form: rund

Maße: 47 mm

Typ des Siegels: Abdruck

Siegelstoff: Siegelwachs

Farbe: rot

Befestigung: anhängend an Pergamentstreifen, in einer Holzkapsel

Zustand: intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer: Fürstbischof, Kardinal

Johann VIII. von Goess der Diözese Kardinal Johann

VIII., Gurk

1675-10-30 bis 1696-10-19

Am 30.10.1675 nominierte ihn Kaiser Leopold I. zum Bischof von Gurk. Konfirmiert wurde er vom Salzburger Erzbischof am 16.1.1676 und konsekriert am 2.2.1676. Im Jahr 1686 wurde ihm die

Kardinalswürde verliehen.

Aufbewahrungsort: Klagenfurt, Kärntner Landesarchiv

AUR A 3262; Siegelsammlung 3184 Urkunde, 1680-07-23, Straßburg

Weitere Siegel: gu-120 gu-121

Literatur

- Peter G. Tropper, Art. Goess, Johann (seit 1634 Freiherr) von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 153–155.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 195.

Impressum

http://gams.uni-graz.at/epis

Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.gu-119

Editorische

Höfer Rudolf K.

Redaktion:

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian

Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.2.119

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche

Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0

http://gams.uni-graz.at/epis 3